

II— 21 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1613

1975 -12- 02

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.TAUS, Dr.BUSEK, Dr.KOREN  
und Genossen  
an den Herrn Bundeskanzler  
betreffend angebliche Geheimberichte über Dipl.Ing. Wiesenthal

Sie sollen laut "Profil" vom 18.11.1975 vor Auslandsjournalisten am 10.11.1975 u.a. folgendes gesagt haben: "..... Herrn Wiesenthal, den ich eigentlich nur kenne aus Geheimberichten, und die sind schlecht, die sind sehr übel, ja, ich kann es eben als Bundeskanzler, .....".

Es erhebt sich die Frage, um welche Art von Geheimberichten es sich dabei handelt. Falls Sie als Privatmann oder die SPÖ etwa ein Detektivinstitut mit der Überwachung der Tätigkeit Wiesenthals beauftragt haben sollten, wäre das Ihre persönliche Angelegenheit, die in dieser Form keiner parlamentarischen Kontrolle unterliegt. Aus Ihren Worten "und ich kann es eben als Bundeskanzler" ist aber zu entnehmen, daß Sie in amtlicher Eigenschaft zu den von Ihnen genannten Geheimberichten gekommen sind.

Da dieser Vorgang höchst aufklärungsbedürftig ist, richten die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie die oben angeführte Äußerung tatsächlich gemacht ?
- 2) Handelt es sich bei den Geheimberichten um solche, die Ihnen in amtlicher Eigenschaft zugekommen sind ?

- 2 -

- 3) Wenn nein, warum haben Sie dann unmittelbar nach Anführung der Geheimberichte gesagt: "und ich kann es eben als Bundeskanzler" ?
- 4) Falls Ihnen die Berichte in amtlicher Eigenschaft zugekommen sind, um welche Berichte handelt es sich, von wem und wann wurden Sie ersattet und was ist ihr Inhalt ?
- 5) Falls Ihnen die Berichte in amtlicher Eigenschaft zugekommen sind, auf welcher rechtlichen Grundlage zitieren Sie amtliche Berichte in Ihrem privaten Streit mit Dipl.Ing. Wiesenthal ?